

SP Emmen, c/o Celtastrasse 12, 6020 Emmenbrücke

**Generalversammlung**

Datum: Freitag, 24. Mai 2024

Ort: Seniorenzentrum Vivale, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Beginn 19.30 Uhr

**Traktanden:**

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2023
3. Jahresberichte
   1. Geschäftsleitung
   2. Gemeinderat
   3. Fraktion
   4. Kantonsrat
   5. Wirtschaftskommission
   6. Bürgerrechtskommission
   7. Umwelt- und Naturschutzkommission
   8. Bildungskommission
   9. Ortsplanungskommission
   10. ÖV-Kommission
4. Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht, Entlastung
5. Budget 2024
6. Wahlen
   1. Geschäftsleitung
   2. Rechnungsrevision
   3. Delegierte
7. Ausblick
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes

**Begrüssung**

Das Co-Präsidium begrüsste die anwesenden Mitglieder. Die Traktandenliste wurde eingeblendet.

1. **Feststellen der Stimmberechtigten**

Es waren 25 Stimmberechtigte und Gästin Melanie Setz vor Ort. Jonas Ineichen übernahm die Stimmenzählung. Somit betrug die Mehrheit 13 Personen.

Abgemeldet hatten sich Kurt und Barbara Messmer.

1. **Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2023**

Das Protokoll der letzten GV wurde ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

1. **Jahresberichte**
   1. Geschäftsleitung (Judith Suppiger)

Kommunalwahlen, Wahlkomitee GL regelmässig informiert und GL hat abgesegnet. September Rundgang im Vivale, November Listrig gekegelt und Brahim als GR-Kandi nominiert. Januar musste Treffen mit Vereinen anderer Kulturen aufgrund wenigem Interesse abgesagt werden. Höhepunkt Wahlsonntag mit Sitzgewinn ER und BRK. GR auf Anhieb gewählt. Schönes Fest im Jardin Orientale. Judith bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

* 1. Gemeinderat (Brahim Aakti)

Geschätzte Genossinnen und Genossen

5 Minuten sind eine sportliche Vorgabe für einen Jahresrückblick aus dem Gemeinderat Emmen. Indem Sinne: Challenge accpeted.

Es wäre vermessen, trotz Krieg in der Ukraine und Gaza von einem normalen Jahr zu sprechen. Dennoch, im Vergleich zu den Vorjahren war das politische Jahr aus Sicht des Gemeinderats eher normal. Schwerpunkte waren:

- Bebauungsplan Sonne beim zweiten Anlauf

- Das Projekt Emma

- Abstimmung zur Schulhauserweiterung Hübeli

- Freizeit- und Sportstättenstrategie

- Ortsplanungsrevision

- Kontaktstelle Alter

- Jahresabschluss 2023

In meiner Direktion, der Direktion Bildung und Kultur, hat mich schwergewichtig die Umsetzung des E-NSM beschäftigt. In der Schule draussen beschäftigte uns einmal mehr die schwierige Situation im Sonderschulbereich und damit eng verbunden der Fachkräftemangel. Diese unglückliche Konstellation führt oft zu unhaltbaren Situationen im Schulalltag und bringt gerade die Lehr- und Fachpersonen sowie die Schulleitungen an ihre Grenzen. Ich hoffe, dass der von uns eingeschlagene Weg mit dem Ausbau der Schulinseln erfolgreich wird und dass die vom Kanton vorgeschlagenen Massnahmen gegen den Lehrpersonenmangel bald umgesetzt werden können.

Im kulturellen Bereich waren für mich die Emmer Kulturnacht in der Viscosistadt, die erfolgreiche Buchvernissage von Max Siegrist im akku sowie die Vergabe des Emmer Kulturpreises an Judith Huber, ebenfalls im akku drei der vielen Highlights. Ein weiteres Highlight aus einem anderen Bereich, nämlich der Musikschule, war die erneut erfolgreiche Durchführung des Musikschulfestivals Emmen musiziert.

Um bei den Highlights zu bleiben: die Gesamterneuerungswahlen vom 28. April waren aus Sicht Gemeinderat und aus Sicht SP ein grosser Erfolg. Dabei ist es mir ein grosses Anliegen, Euch allen ganz herzlich zu danken. Danke, dass ihr mich nominiert und im Wahlkampf so tatkräftig unterstützt habt. Auf der einen Seite ist Wahlkampf ein Krampf. Auf der anderen Seite auch einfach nur wunderschön. Es ist schön und wohltuend zu sehen, dass man geschätzt und getragen wird. Es ist auch wunderschön zu sehen, wie die SP aktiv Wahlkampf betrieben hat und wie engagiert alle Kandidierenden waren. Und der Lohn mit je einem zusätzlichen Sitz im ER und in der BRK und meine Wiederwahl im 1. Wahlgang ist ebenfalls wunderschön. Gerade die historische Wahl von Safi in die BRK hat mich persönlich sehr berührt. Herzlichen Glückwunsch Safi und allen Gewählten! Vielen herzlichen Dank allen, die zu diesem Erfolg am 28. April beigetragen haben. Zum Schluss: Herzlichen Dank an die Fraktion und Geschäftsleitung für die gewohnt gute, konstruktive und lustvolle Zusammenarbeit. Last but not least: herzlichen Dank an die Parteibasis für das Vertrauen und die grosse Wertschätzung!

.

* 1. Fraktion (Maria-Rosa Saturnino)

Gerne berichte ich euch kurz über die Tätigkeit der SP-Einwohnerratsfraktion. Es war ein arbeitsintensives Jahr aber nach dem Sitzgewinn der letzten Wahlen sind wir motivierter denn je, uns weiterhin für Emmen und seine Bevölkerung einzusetzen.

Letzten November haben wir Natalie Vonmüllenen aus der Fraktion verabschiedet. Für sie ist im Dezember Claudia Stucki nachgerückt.

Wir haben in den vergangenen 12 Monaten zehn neue Postulate eingereicht, zudem wurden einige SP-Postulate im Rat behandelt. Vor einem Jahr haben wir eine einheitliche Klimastrategie gefordert. Der Gemeinderat war sogar bereit, unser Postulat trotz ambitionierten Zielen weiterzuverfolgen. Weil die Mitte dann nur die teilweise Überweisung verlangte, wurden leider nur Teile unserer Forderungen überwiesen.

Im September wurde Jonas’ Vorstoss überwiesen, dass der historische Standort Galgenwäldli neu konzipiert werden soll. Ebenfalls wurde unser Vorstoss betreffend energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes Gersag teilweise überweisen. Unsere Forderungen wurden in der letzten Sitzung aufgenommen, als es um die Sanierung des Verwaltungsgebäudes ging.

Im November wurde unser Vorstoss, dass Abstimmungscouverts vorfrankiert sein sollen, leider abgelehnt. Solche Entscheide sind für uns schwer nachvollziehbar, wenn wir dann gleichzeitig Livestreams für mehrere Tausend Franken finanzieren, die nur von wenigen Personen angesehen werden.

* 1. d. Wirtschaftskommission (Maria-Rosa Saturnino)

Das Jahr 2024 war bisher sehr arbeitsintensiv. Im Januar hatten wir eine ausserordentliche gantzägige Sitzung zur Ortsplanungsrevision, die besonders Simon als Mitglied der OPK und BVK zeitlich eingespannt hat.

Auch wenn die Arbeit als Milizpolitiker\*in immer komplexer wird, bin ich stolz auf unsere motivierte Fraktion. Wir vereinen verschiedene Kompetenzen und haben einen respektvollen Umgang miteinander. Mir macht die Arbeit richtig Spass und ich freue mich, ab September zu Siebt politisieren zu können.

* 1. Kantonsrat (Melanie Setz)

Das Jahr war geprägt durch Wahlen. Durch den Einzug von Ylfete Fanaj in den Regierungsrat ist die SP endlich wieder in der Regierung vertreten. Der direkte Austausch ist sehr motivierend für die Fraktion. Bei den Nationalratswahlen wurden Hassan Candan und David Roth gewählt. Durch den «Verlust» von drei sehr erfahrenen Fraktionsmitgliedern gab es viel Wechsel und eine neue Dynamik. Melanie ist seit letztem Jahr in der WAK.

Es beschäftigten sie

:

* Das Gesundheitswesen rund um das Spital Wolhusen. Die SVP beharre sehr auf diesem Standort, doch aufgrund der Fallzahlen könne der Betrieb nicht wie bisher weitergeführt werden. Einige fixe Leistungen seien im Gesetz festgeschrieben worden.
* Die Umsetzung der Pflegeinitiative Teil 1.
* Der AFR 18 Bericht und wie sich die neuen Aufgaben der Finanzreform ausgewirkt haben. Zum Beispiel auch den Überblick, von welchen Gemeinden wohin Geld fliesst und weshalb
* Die Steuergesetzrevision, welche die Unternehmenssteuern nochmal senken möchte, obwohl sie schon tief ist. Für einzelne Gemeinden wird dies grosse Auswirkungen in Form von Mindereinnahmen haben. Es ist ein obligatorisches Referendum, worüber im Herbst abgestimmt wird.
* Die Kita-Initiative ist nach wie vor hängig. Der Regierungsrat (RR) wisse wohl noch nicht, wie er diese umsetzen möchte.
* Der Seetalplatz sei ebenfalls ein stetiges Thema.
* Der Standort von Gerichten und Museen wurden in einer Spezialkommssion behandelt. Dazu gibt es bald mehr.
* Der Kulturförderungsbericht wurde vom Kantonsrat (KR) zurückgewiesen, diesen muss der RR überarbeiten.

Melanie meinte, sie werde sicher aus KR zurücktreten, sofern sie in den Stadtrat von Luzern gewählt würde. Sie überlege sich aber auch sonst einen Rücktritt, da sie nicht mehr im Wahlkreis Hochdorf wohne und neue Herausforderungen mag. Sie dankte der SP Emmen für die 10 Jahre der Unterstützung und zeigte sich sehr erfreut darüber, wie sich die Sektion verändert habe.

* 1. Wirtschaftskommission (Maria-Rosa Saturnino

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es die gemeinderätliche Wirtschaftskommission. Sie wird von Carmen Sanchez, Verantwortliche Wirtschaftsförderung & Standortmarketing, geleitet. Neben mir sind Vertreter der Grünen, SVP, FDP und Mitte dabei sowie bis heute auch Paul Jäger. Die Kommission wurde mit dem Gedanken gegründet, dass wir näher an den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung dran sind und wo nötig Inputs geben können. Carmen Sanchez hatte zu diesem Zeitpunkt ihre Arbeit neu aufgenommen und erarbeitet seitdem die Grundlagen. So konnten wir in diesem Jahr Einblick nehmen in das Grundlagenpapier zur

Wirtschaftsförderung, wurden sie über Anlässe informiert und haben einen Einblick erhalten, welche Themen die Wirtschaftsförderung in Emmen beschäftigt.

* 1. Bürgerrechtskommission (Stefan Fuchs)

Ich bin seit Herbst in der Bürgerrechtskommission tätig und wir hatten etwa zwölf Sitzungen sowie eine Klausur am Anfang des Jahres. Die meisten Anträge zur Einbürgerung wurden angenommen, und es gab einige Sistierungen mit einer Wiedervorstellungsmöglichkeit zwischen sechs Monaten und zwei Jahren. Abgelehnte Gesuche gab es keine. Markus Kappeler hat in der Klausur vorgeschlagen, die Kommissionsarbeit zu überarbeiten, indem eine Subkommission klare Fälle effizienter behandeln würde. Dies würde Ressourcen und Kosten sparen, die aktuell zulasten der Anträger:innen gehen. Zudem haben wir an der Klausur besprochen, dass Wissensfragen im Allgemeinen, aber bei Jugendlichen im Speziellen, in den Hintergrund treten sollen.

In der letzten Sitzung des Jahres hielt Markus Kappeler ein Schlussplädoyer, in dem er betonte, dass die Zahl der Einbürgerungen in Emmen erhöht werden müsse. Bei rund 12000 Ausländer:innen in Emmen seien nur maximal 120 Einbürgerungen pro Jahr eine zu geringe Zahl. Dies sollte im Einwohnerrat Thema werden.

Ich freue mich in der nächsten Legislatur mit Safi zusammenzuarbeiten. Schön wäre, wenn Safi und ich Anliegen, die sich aus der Arbeit in der Bürgerrechtskommission ergeben, in den Einwohnerrat einfliessen lassen könnten.

* 1. Umwelt- und Naturschutzkommission (Ernst-Peter Sandmeier)

Beratende Kommission des Baudirektors Josef Schmidli (ab 1.9.2023 Andreas Roos).

Mitglieder:

Pascal Rohner (P), Thomas Achermann, Christian Erb, Markus Schnieper, Adrian Kirchhofer, Elena Lustenberger, Pascal Rohner, Ernst Sandmeier (Rücktritt per 31.1.24), Michelle Kohler Jiménez

An 4 Sitzungen haben wir folgende Themen behandelt:

- Ortsplanungsrevision

- Erarbeitung Klima- und Energieleitbild (darüber hinaus persönliches Engagement an 2 Workshops mit Vertretern der Gemeindeverwaltung 20.12.23 u 6.5.24)

- Neugestaltung Seetalstrasse (Abschnitt Reussegg-Flugzeugwerke): 2 «Echoräume» mit verschiedenen Interessenvertretern; EPS als Vertretung der UNK

- Jahresthema: Biodiversität

- Verschiedene Aktivtäten für die Öffentlichkeit (auch in Zusammenarbeit mit Forum Gersag: zB SDG Spaziergänge)

Varia:

- Nomination von Sigi Regli als Nachfolger wurde gemeldet, bisher wurde er aber noch nicht offiziell durch den Gemeinderat gewählt. Barbara Irniger (neue Fachverantwortliche Umwelt / Energie der Gde 40%) klärt ab, wo es «klemmt».

* 1. Bildungskommission (Evelyne Ineichen)

Es fanden vier BK-Sitzungen statt. Besprochen wurden Leistungsauftrag und Abteilungsplanung. Es ging um die Schuldienste, um die Teilsanierung des Krauer-Schulhauses und ums neue Schulführungsmodell in der Praxis.

An separaten Anlässen für diverse Kommissionen informieren sich die BK-Mitglieder über die Immobilien-Strategie der Gemeinde.

**Besuche in Schuleinheiten und im Kompetenzzentrum Kind**

Ich habe diverse Schulen und Klassen besucht und konnte mit Schulleitenden sprechen. Aus meinen Erlebnissen möchte ich ein Thema herauspicken:

**Besuch auf der Schulinsel Riffig**

An einigen Schulen in Emmen gibt es mittlerweile Schulinseln. In akuten Situationen können verhaltensauffällige Kin-der auf einer Schulinseln betreut werden. Es braucht natürlich ein speziell eingerichtetes Zimmer. Diesen zusätzli-chen Raum haben zurzeit leider nicht alle Emmer Schulhäuser übrig. Im Schulhaus Riffig steht die Insel an drei Vormittagen offen. Betreut wird sie durch eine IS-Lehrerin für integrative Sonderschulung oder durch einen Sozialpädagogen.

An diesem Morgen ist ein Kind im Zimmer, welches die Insel regelmässig besucht. Es ist ein Schüler, der sich oft nur mit Austeilen von Schlägen wehren kann. Im Spiel und in Gesprächen reflektiert die IS-Lehrerin mit dem Jungen des-sen Verhalten. Gemeinsam diskutieren sie andere Strategien. Der Schüler möchte gerne einen Zopf für seine Klasse backen. Mit seinem Znüni möchte er zeigen, dass er gerne in die Klasse geht. Jetzt werden der Zeitpunkt und das Vorgehen geplant.

Nachher kommt ein Mädchen als Notfall auf die Insel. Die Klassenlehrerin hat, nach einem Vorfall in der Klasse, die IS-Lehrerin um eine kurze Intervention gebeten. Die Schülerin ist aufgebracht. Im Gespräch verschafft sich die IS-Lehrerin Klarheit über das Geschehene. Das Mäd-chen hat eine andere Schülerin beleidigt und ihr Schmerzen zugefügt. Die IS-Lehrerin kann das Kind überzeugen, dass sein Verhalten falsch war. Wie geht’s jetzt weiter? Eine Entschuldigung soll die Spannung lösen. Die IS-Lehrerin begleitet das Mädchen zurück in die Klasse und ist bei der Entschuldigung dabei. So kann der integrierende Unter-richt ruhiger weitergehen.

* 1. Ortsplanungskommission (Simon Oehen)

Im Jahr 2023 hatten wir rund 4 OPK- Sitzungen.

Am Rande haben wir uns mit der Schützenmatt und dem Meierhöfli befasst, dies aber erst in einer sehr frühen Phase und auch erst oberflächlich.

Das Grosse Thema war auch letztes Jahr die Gesamtrevision der Ortsplanung.

Begonnen hat alles bereits im 2019 mit dem städtebaulichen Gesamtkonzept. Auf dieser Basis wurde ein erster Wurf der Gesamtrevision erstellt und dem Kanton zur Vorprüfung übergeben. Parallel dazu fand im 2022 die öffentliche Mitwirkung statt.

Im 2023 haben wir uns dann an diesen 4 Sitzungen dem Abgleich der Rückmeldungen des Kantons und aus der Mitwirkung gewidmet und die Gesamtrevision der Ortsplanung für die erste Lesung im Einwohnerrat diesen Januar aufbereitet.

Der Prozess der Ortsplanung ist demnach noch immer nicht abgeschlossen, befindet sich nun aber auf der Zielgeraden. Wobei Zielgerade etwas gar sportlich tönt, der weitere Ablauf ist nämlich lang und kann auch noch recht anspruchsvoll werden. Deshalb nun einen kurzen Aus-blick und das weitere Vorgehen:

- Aktuell läuft die öffentliche Auflage bis 11. Juni 2024

- Anschliessend wird über die einzelnen Einsprachen, und die wird es geben, verhandelt und diskutiert

- Ziel ist es nach wie vor, das Geschäft noch dieses Jahr in die zweite Lesung des Einwohnerrates zu bringen

- Der Entscheid des Einwohnerrates unterliegt aber dem fakultativen Referendum

- Und zu guter Letzt muss die Ortsplanung vom Regierungsrat genehmigt werden. Erst dann erhalten die Planungsinstrumente ihre abschliessende Rechtskraft.

Alles in allem war 2023 in Bezug auf die Ortsplanungsrevision ein spannendes Jahr, zumal wir mit den doch grossmehrheitlich positiven Rückmeldungen aus der ersten Lesung Einwohner-rat ein offenbar akzeptiertes und ausgewogenes Geschäft erarbeitet haben.

Aus Sicht der SP wird die abgeschlossene Ortsplanung in vielen Punkten ökologischer und sozialer als die alte Praxis. Wir hätten uns hie und da natürlich noch mehr gewünscht, aber etwas plakativ ausgedrückt, sind weniger Parkplätze und mehr Grünflächen im mitte-rechts- geprägten Einwohnerrat nicht mehrheitsfähig.

Aber wir bleiben dran.

* 1. ÖV-Kommission (Alejandro Jiménez)

In diesem Jahr, in dem ich nun Teil der ÖV-Kommission Emmen Einsitz für die SP nehme, fand exakt eine Sitzung statt und zwar am 16. Februar 2024. In dieser Sitzung ging es hauptsächlich um das neue Konzept des Busnetzes Emmen, wie es vom Verkehrsverbund Luzern vorgeschlagen wird. Im Grossen ganzen bleibt das Netz, wie es ist, eine Änderung, die das Quartier Obere Erlen betreffen würde, wurde von der Kommission einstimmig abgelehnt. Die Empfehlung lautete den Status Quo zu belassen, was vom VVL positiv aufgenommen wurde.

Felicitas dankt allen Personen die Einsitz in Kommissionen haben herzlich für ihren Einsatz!

1. **Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht, Entlastung**

Bilanz:

Bilanzsumme ist stetig gestiegen, damit im Wahljahr genug Geld vorhanden ist um die Wahlkämpfe zu finanzieren. 2024 stehen ungefähr 40'000 Franken zur Verfügung.

Jahresrechnung:

Einnahmen ziemlich genau wie budgetiert. Durch weniger Ausgaben entstand ein Gewinn von 5'691 Franken.

Revisionsbericht:

Am 30. April 2024 haben Sigi Regli & Tina Colatrella die Jahresrechnung und die Bilanz geprüft. Die Darstellung sowie die Ein- und Ausgaben wurden korrekt geführt, die Belege stimmen mit dem Bankauszug überein. Die Revisor:innen empfehlen die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Rechnung wurde genehmigt und der Vorstand entlastet.

1. **Budget 2024**

Es wird mit mehr Mandatsabgaben gerechnet, da ein Vertrag mit den Grünen aufgelöst wurde und die ganze Abgabe von Brahim Aakti neu an die SP geht. Von 40'000.- wurden circa 21'000.- für den Wahlkampf benötigt. Wir gehen von einem Verlust von ungefähr 13'000.- aus.

Das Budget ist ebenfalls genehmigt.

1. **Wahlen**

Felicitas Ambiehl erklärt, weshalb sie sich schweren Herzens aus dem Präsidium zurückziehen muss. Sie bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit mit Judith und der ganzen Geschäftsleitung. Sie wurde von Judith im Namen der GL verabschiedet und verdankt. Mit der Freude darüber, dass Felicitas der Geschäftsleitung erhalten bleibt, sprach sie allen GL-Mitgliedern aus der Seele.

* 1. Geschäftsleitung

Judith Suppiger stellte sich zur Wiederwahl. Claudia Stucki hat sich erfreulicherweise dazu entschieden sich als Co-Präsidentin zur Wahl zu stellen. Sie stellte sich kurz vor. Beide werden einstimmig gewählt.

Amanda Probst trat aufgrund des Umzugs nach Luzern aus der GL zurück, Judith verabschiedete und verdankte sie. Ernst Sandmeier und Jonas Ineichen stellten sich zur Wiederwahl in die Geschäftsleitung. Neu stellten sich Claudia Stofer, Fabienne O’Loghlin, Corinne Buchmann und Safiullah Shahid zur Verfügung. Sie wurden alle in globo (wieder-) gewählt.

Brahim macht als GR automatisch Teil der GL aus und musste nicht gewählt werden. Es wurde für ihn geklatscht.

* 1. Rechnungsrevision

Sigi Regli und Tina Colatrella wurden gemeinsam als Revisor:in einstimmig wiedergewählt.

* 1. Delegierte

National: Uta Siebel (eine weitere Person wird noch gesucht)

Kantonal: Brahim Aakti, Claudia Stucki und Judith Suppiger sind aufgrund ihres Amtes automatisch für kantonale Parteitage eingeladen.

Felicitas Ambiehl, Jonas Ineichen, Lisa Müller, Natalie Vonmüllenen, Sigisbert Regli wurden wiedergewählt. Neu stellten sich Safiullah Shahid und Corinne Buchmann zur Verfügung auch wurden ebenfalls gewählt.

1. **Ausblick**

Die Mitglieder wurden auf die Parteiversammlungen vom 5.9. & 14.11.2024 aufmerksam gemacht und dazu aufgefordert, sich diese Daten bereits vorzumerken.

1. **Anträge der Mitglieder**

Es gingen keine Anträge ein.

1. **Verschiedenes**

Judith bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Form für die SP Emmen engagiert haben. Markus Ineichen wurde für seine Hilfe beim Aufstellen der Plakate für die Wahlkämpfe verdankt. Sigi Regli wird diese Aufgabe weiterhin machen und erhalte neu Hilfe von Donato.

Barbara Fas ist seit kurzem Co-Präsidentin der SP 60+. Viele Mitglieder dieser Sektion seien aus der Stadt, deshalb gehen sie bald von Sektion zu Sektion um die Arbeit der SP 60+ auch in anderen Sektionen bekannt zu machen. Ziele seien vermehrt politisch aufzutreten, an Standaktionen teilzunehmen und Anlässe zu organisieren. Ein Beitritt lohne sich.

Ende des offiziellen Teils der GV: 21.00 Uhr

Im Anschluss wurde sich bei einem leckeren Apero ausgetauscht.

Für das Protokoll zuständig:

Ein Bild, das Entwurf, Kinderkunst, Zeichnung, Kunst enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Amanda Probst